Musikalisches Allerlei: Für jeden war etwas dabei

Stadtkapelle Velden glänzte unter der Leitung von Corinna Nollenberger im Neuhauser Rathauspark mit Vielfalt

NEUHAUS/PEGNITZ – Mit einem abendlichen Ständchen verwandelte die Stadtkapelle Velden unter der Leitung von Corinna Nollenberger den Neuhauser Rathauspark am Samstagabend in einen Serenadenhof.

Viele Zuhörer nutzten an diesem Sommerabend die Gelegenheit, sich von der Freiluftmusik der Musikanten aus dem Nachbarort eine gute Stunde unterhalten zu lassen.

Mit ihren sieben Stücken spannte die Veldener Stadtkapelle einen musikalischen Bogen von der Klassik bis hin zur Rockmusik der amerikanischen Band Toto. Das Motto des Abends lautete: „Für jeden Geschmack etwas".

Am Beginn stand die Ouvertüre zur Oper „Nabucco" von Giuseppe Verdi. Mit dem Walzer „Gold und Silber" folgte Musik aus der „Lustigen Witwe" von Franz Lehar. Schon bei den ersten Stücken zeigte sich die Freude der Veldener an der konzertanten Musik. Dirigentin Corinna Nollenberger kann sich dabei auf ihre Musiker verlassen, die nicht nur ihr Instrument beherrschen, sondern sich auch engagiert und diszipliniert in ihr Orchester einbringen.

So auch bei den Stücken von Kurt Weil, Antonin Dvorak oder Leonard Bernstein. Mit besonders viel Beifall quittierten die Zuhörer den „Bolero" von Maurice Ravel, bei dem die hervorragende Besetzung der Hörner und Tubas deutlich wurde. Mit dem abschließenden Potpourri mit Stücken der Rockband Toto bewies die Stadtkapelle Velden ihre große Vielseitigkeit.

Viel Beifall erntete die Stadtkapelle Velden mit ihrer Dirigentin Corinna Nollenberger mit bestens einstudierten und engagiert vorgetragenen Musikstücken bei ihrer Serenade im Neuhauser Rathauspark. Foto: Klaus Möller

Petra Meyer führte als Moderatorin gekonnt durch die musikalische Stunde. So brachte sie den Zuhörern neben der Musik auch die Komponisten und die Hintergründe der ausgewählten Musikstücke näher. Auch das kam beim Publikum gut an, das sich Ende noch über zwei Zugaben – einen Marsch und einen Walzer – freuen durfte.

kmö

NN 16.07.2016